

7. 2. 2010 (Sexagesimae)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen

Predigt über Hebräer 4,12f:

Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.

I. Gottes Wort kann Menschen verändern

Liebe Gemeinde!

Kennt ihr den Schauspieler Ben Becker?

Der ist zur Zeit sehr erfolgreich mit einem ganz besonderen Programm.

Der füllt riesige Säle mit einer ganz schlichten Aufführung.

Der steht ganz allein auf der Bühne und liest aus der Bibel vor.

Während er mit seiner eindrucksvollen Stimme nichts als den reinen Text der Heiligen Schrift liest, untermalt ein Orchester manche Passagen mit einfühlsamer Musik.

Mit diesem Programm füllt Ben Becker auf seiner aktuellen Tournee riesige Konzertsäle, zuletzt die Frankfurter Jahrhunderthalle und die Zuhörer sind angerührt und begeistert.

Sie hören den ganzen Abend nichts als das reine gesprochene Wort der Bibel und dazu ein wenig Musik. Und sie strömen, Christen wie Nichtchristen. Die Bibel zieht die Menschen in ihren Bann.

Was ist da los, möchten wir fragen?

Wir dachten doch, dass das gesprochene Wort Gottes die Menschen heute nicht mehr interessiert.

Wir dachten doch, dass die Menschen heute mehr Show, mehr Action brauchen, so wie in den großen erfolgreichen Musicals, die ein Erlebnisfeuerwerk auf der Bühne abbrennen und die Menschen durch Farben und Bewegung in ihren Bann ziehen.

Doch es kommen Tausende von Menschen zu den Bibellesungen von Ben Becker und sind angerührt. – Was ist da los?

Und was ist mit Ben Becker los? Warum liest er die Bibel vor?

Er hat doch gar keinen frommen Hintergrund. Er war doch bis jetzt eigentlich kein traditioneller Christ und wohl auch kein so genannter Kirchgänger.

Eigentlich wollte er nur einmal den Gospelhit »He's alive« (Er lebt) auf einer großen Bühne singen. Durch die Beschäftigung mit dem Liedtext kam Becker darauf, die Bibel von vorn bis hinten durchzulesen - und machte dabei folgende Erfahrung.

Er sagt: „Die Bibel, das ist die Geschichte, die alle kennen und doch keiner richtig. Die Geschichte, in der jede andere Geschichte verankert ist, die jeden betrifft.“

Vor kurzem wurde Ben Becker in einem Interview gefragt: Was bedeutet ihnen Jesus Christus? Er antwortete: „Den liebe ich. Für jeden von uns hing dieser Mann am Kreuz“.

Liebe Gemeinde, was ist mit diesem Mann passiert?

Ich möchte antworten: *Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert.*

Es sieht so aus, als ob das Wort Gottes seine Wirkung auf Ben Becker hatte. Es sieht so aus, als hätte es ihn berührt und getroffen.

Und wenn die Zuhörer nach der Bibellesung von Ben Becker befragt werden, dann geht es vielen ähnlich.

II. Gottes Wort will dich immer wieder korrigieren

Liebe Gemeinde, trauen wir dem Wort Gottes noch etwas zu?

Traust du dem Wort Gottes noch etwas zu?

Traust du ihm zu, dass es dich berührt und verändert, dass es dich korrigiert und neu ausrichtet.

Du brauchst es gewiss ganz dringend – dieses Vertrauen, dass Gottes Wort dich berühren, korrigieren und neu ausrichten will.

Du brauchst es, wenn du mutlos bist, weil du glaubst, dass das Wort Gottes die Menschen sowieso nicht mehr interessiert.

Du brauchst es, wenn du die Kraft des Wortes Gottes in deinem eigenen Leben nicht mehr spürst.

Im Hebräerbrief hören wir, dass das Wort Gottes lebendig, kräftig und scharf ist, dass es alles durchdringt und aufdeckt.

Liebe Gemeinde, wie geht es dir, wenn du diese Worte hörst?

Beim ersten Hinhören könnte uns das angst machen – zumal von einem zweischneidigen Schwert die Rede ist.

Liebe Gemeinde, Gott will uns keine Angst machen, er möchte vielmehr, dass wir seinem Wort etwas zutrauen.

Er möchte, dass wir seinem Wort zutrauen, dass es uns trifft und etwas in uns bewirkt.

Es ist gut, wenn es uns auch an unseren wunden Punkten trifft und wenn es uns zweigt, wo wir auf dem falschen Weg sind.

Gottes Wort will uns mit der Nase darauf stoßen, wo wir auf dem Holzweg sind, wo wir uns wieder mal nur um uns selbst drehen und dabei immer unglücklicher werden, weil wir in unseren Sehnsüchten, Eitelkeiten und Verletzungen gefangen sind.

Gottes Wort will dich da herausholen, wenn es dir zusagt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“ oder „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ oder wenn Christus dir zusagt: „Meinen Frieden will ich dir geben.“

III. Gottes Wort will dich zur Ruhe kommen lassen

Liebe Gemeinde, genau darum geht es: Gott will dir Zuversicht und Frieden schenken in deinem Herzen. Er will, dass dein Herz zur Ruhe kommt.

Darum geht es im ganzen vierten Kapitel des Hebräerbriefes, aus dem unser Predigtwort stammt. Dort heißt es gleich im ersten Vers: Gott will, „dass wir zu seiner Ruhe kommen“.

Und nach unserem Predigtwort von der Kraft des Wortes Gottes ist von Jesus Christus die Rede, von dem, was er für uns getan hat – wie Ben Becker es ausdrückte: „Für jeden von uns hing dieser Mann am Kreuz“.

Jesus Christus selbst ist das fleischgewordene Wort Gottes auf unserer Erde.

Er selbst will uns berühren und verändern durch das, was er für uns getan hat - durch sein Sterben und Auferstehen.

„He’ alive“ – er lebt und er ist bei dir mit seiner Kraft.

Und er will dich immer wieder herausführen aus deiner Mutlosigkeit und Kraftlosigkeit.

Er will dir immer wieder neuen Mut schenken zum Leben und vor allem auch – und das ist wohl noch wichtiger: er will dir den Mut schenken, dich einmal vertrauensvoll in seine Hände zu geben, wenn dein Weg hier auf dieser Erde zu Ende geht.

Er möchte, dass dein Herz zur Ruhe kommt bei ihm.

Genau dafür brauchst du sein Wort, das dich berührt und dich neu ausrichtet.

Wenn Gott dir in seinem Wort dein Herz berührt, so dass du spürst: er lebt, dann kann dein Herz zur Ruhe kommen, weil es dir die Angst nimmt, dass du kleiner Mensch allein gelassen bist mit deiner Angst vor dem Tod.

Wenn Gott dir in seinem Wort dein Herz berührt, so dass du spürst: er liebt mich, weil er selbst die Liebe ist, dann kann sein Frieden in dein Herz einziehen, der alle Verletzungen in dir heilen will.

Ich wünsche dir, dass du so neugierig auf das Wort Gottes bist wie Ben Becker und dass es dich genauso berührt und trifft.

Damit das geschehen kann, gibt es nur den Weg, es zu lesen oder zu hören. Es lohnt sich, denn **das Wort Gottes ist lebendig und kräftig**. Amen

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der regiere und bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen